

1. Da pacem, Domine, in diebus nostris.

Antiphon, 9. Jh

Verleih uns Frieden gnädiglich,

Herr Gott, zu unsern Zeiten.

Es ist doch ja kein anderer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.

Martin Luther, nach Antiphon Da pacem, 1529

2. Kyrie

Ja, wärest du nicht mein Gott, wie könnte die Qualen
der armen Schöpfung ich dir je verzeihen!
Ja, wärest du nicht mein Gott, ich wollte speien
und Not mit Hass und Schmerz mit Bosheit zahlen.

Da wir uns deinem Schutze anbefahlen,
gabst du uns preis, und da wir aufwärts schreien,
bleibst du uns taub, und da wir uns kasteien,
verbirgst du dich in ungewissen Strahlen.

Ja, wärest du nicht mein Gott, wärest Herr von
Knechten,
wärest Kirchenbild und Spielzeug für die Dummen,
ich wäre mir zu gut, nur dein zu denken.

Du bist mein Gott! Und darum muss ich rechten
und darum zweifeln, spotten und dich kränken –
und darum an dich glauben und verstummen.

(Aus dem Konzentrationslager Buchenwald)

Kyrie eleison

3. Wir beten für den Frieden,

wir beten für die Welt, wir beten für die Müden, die
keine Hoffnung hält, wir beten für die Leisen, für die
kein Wort sich regt, die Wahrheit wird erweisen, dass
Gottes Hand sie trägt.

Wir hoffen für das Leben, wir hoffen für die Zeit, für
die, die nicht erleben, dass Menschlichkeit befreit.
Wir hoffen für die Zarten, für die mit dünner Haut,
dass sie mit uns erwarten, wie Gott sie unterbaut.

Wir singen für die Liebe, wir singen für den Mut,
damit auch wir uns üben und unsre Hand auch tut,
was das Gewissen spiegelt, was der Verstand uns
sagt, dass unser Wort besiegelt, was unser Herz
gewagt.

Nun nimm, Herr, unser Singen in deine gute Hut und
füge, was wir bringen, zu Hoffnung und zu Mut.
Wir beten für Vertrauen, wir hoffen für den Sinn. Hilf
uns, die Welt zu bauen zu deinem Reiche hin.

Peter Spangenberg 1989

4. O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,

dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,
dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt,
dass ich verbinde, da, wo Streit ist,
dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht,
dass ich den Glauben bringe, wo der Zweifel drückt,
dass ich die Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,

dass ich ein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert,
dass ich Freude mache, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass du mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich
tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich
verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer da hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben.

Souvenir Normand 1912

5. Dona nobis pacem

Ich wandte mich, und sah an alles Unrecht, das unter
der Sonne geschieht, und siehe, da waren Tränen
derer, die Unrecht litten und keinen Tröster hatten.
Und die ihnen Gewalt antaten, waren zu mächtig,
sodass sie keinen Tröster hatten.

Da pries ich die Toten, die schon gestorben waren,
mehr als die Lebendigen, die noch das Leben haben.
Und besser daran als beide ist, wer noch nicht
geboren ist und des Bösen nicht inne wird, das unter
der Sonne geschieht.

Prediger 4, 1-3

In allen Menschen wohnt Gott, sie alle sind Schwestern
und Brüder uns, jeder Teil dieser Welt soll uns
Heimat sein. Ob andre Länder, ob andere Völker,
andres Leben, andern Glauben: Gott sieht uns alle an.

Verleih uns Frieden

Give us thy peace

Donne-nous la paix

Dona la pace

Atína salámak (arabisch)

Lehanik lanú shalom (hebräisch)

Dona nobis pacem

Da Pacem

Kantate für Solo, (Sopran und/oder Bariton),
4-stg. Chor, Violoncello und Orgel (Röhrenglocke ad lib.)

1. Verleih uns Frieden

Andante (♩ = ca. 54)

Martin Kahle

The musical score is arranged in five systems. The first system includes staves for Röhrenglocke in d ad lib., Solo, Chor, Cello, and Orgel. The Solo part begins with the lyrics "Da pa-cem, Do-mi-ne, in di-e-bus_ no-stris." The Chor part enters with a forte dynamic and the lyrics "Da pa-cem, Do-mi-ne, in". The Cello and Orgel parts provide harmonic support. The second system continues the vocal lines, with the Solo part singing "di-e-bus_ no stris." and the Chor part. The Cello and Orgel parts continue their accompaniment. The score includes various musical notations such as dynamics (f, mf), articulation (accents, slurs), and performance instructions (Ped., ad lib.).

2. Kyrie

Moderato (♩ = ca. 60)

A

Chor *poco p* Ja, wärs-t du nicht mein Gott, wie könn-te die

Cello *f espress.* *pizz.* *mf* *pizz.*

Orgel *mf* Ped.

5 Qua-len der ar-men Schöp-fung ich dir je ver-zeihn! Ja,

etwas frei *arco*

10 **B**

wärs-t du nicht mein Gott, ich woll - te spei-en und Not mit Hass und Schmerz mit Bos-heit zah-len!

pizz. *p*

3. Wir beten für den Frieden

Andante (♩ = ca. 92)

Cello
p *espress.* *mp* *cresc.*

Orgel
p

8

15 **rit.** **A** **a tempo** *Solo*
 1. Wir be - ten für den Frie - den, wir be - ten für die Welt, wir be - ten für die

22 *p*
 Mü - den, die kei - ne Hoff - nung hält, wir be - ten für die Lei - sen, für die kein Wort sich regt, die

Dauer 3:40 min

Text: Peter Spangenberg, aus "Das andere Gesangbuch". © Text: 2004,2017 Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig. © Musik: Strube Verlag, München

4. O Herr, mach mich zum Werkzeug deines Friedens

Andante (♩ = ca. 80)

The musical score is arranged in systems. The first system includes Cello and Organ parts. The Cello part begins with a *p espress.* dynamic and a *p* dynamic later. The Organ part starts with a *p* dynamic. The second system continues the Cello and Organ parts, with a *cresc.* marking in the Cello part and a *rit.* marking in the Organ part. The third system introduces the Solo voice part, starting at measure 16 with the tempo marking **a tempo**. The lyrics are: "O Herr, mach mich zu ei-nem Werk-zeug dei-nes Frie-dens, mach mich zu ei-nem Werk-zeug dei-nes Frie - dens,". The Organ part continues with a *rit.* marking. The fourth system introduces the Chorus part, starting at measure 21 with the tempo marking **a tempo**. The lyrics are: "O Herr, mach mich zum Werk-zeug dei - nes Frie - dens,". The Chorus part is marked *p*. The Cello and Organ parts continue with a *rit.* marking.

5. Dona nobis pacem

Andante (♩ = ca. 80)

Solo

Ich wand-te mich und sa - he an al-les Un-recht, das un-ter der

Cello

f *energico*

Orgel

f *poco non legato* *p*

8

Son - ne ge-schieht, und sie - he, da wa-ren Trä - ren de - rer, die Un - recht lit - ten und kei-nen Trös-ter hat-ten.

mp

13

Solo

Und die ih - nen Ge - walt an - ta-ten, wa-ren zu mäch - tig, so-dass sie kei-nen Trös-ter hat-ten.

Chor

p

Da

Cello

Orgel

p